

## **Protokoll Jugendjurysitzung 2/1 Freitag der 16.05.14 Fairness Jugendclub**

### **Anwesende:**

Hakan 21, Evgenij 19, Sven 13, Nadine 12 ( aus Fairness)  
Juli 27 (Praktikantin ASP), Michelle 12, Steffi 14, Laura 13 (aus ASP)  
Meike 16, Tim 17 (aus Archenhold Schule)

### **Mitarbeiter der JAF:**

Tine, Kerrin, Juana, Franzi, Gundula

Begrüßung durch Tine  
Jugendjury stellt sich einander vor.

### **Eine neu Bar für das Cafe**

Zunächst wird der Antrag des HdJK noch mal besprochen, der mittels eines Onlinevotings über Facebook und E-Mail abgestimmt wurde.

Antragstellende sind Josephine, Inke, Hannes aus dem Cafe. Sie wollen eine Gartenbar bauen, da die momentane Bar aufgrund von Wettereinflüssen und des jahrlangen Gebrauchs stark marode ist. Beantragt wurden 400€ für den Neubau der Bar. Geplant ist es die Cafebesucher beim Bau mit einzubinden. Da die Bar bereits am 17.5 eingeweiht werden soll, fand bereits eine Onlineabstimmung statt. Dem Antrag wurde einstimmig statt gegeben.

### **Ponygeschirr für einen Sulky (Kutsche)**

Johanna, Lisa, Laura und Steffi vom ASP wollen im Rahmen des inklusiven Eltern-Kind-Samstag Ponykutschfahrten anbieten. Hierfür brauchen sie allerdings ein speziell für Nacho (das Pony) angefertigtes Sulky-Geschirr, da er durch sein jetziges Geschirr aufgrund von Fehlstellungen im Rücken Druckstellen und Schmerzen erleidet. Hierfür beantragen die Mädels 400€. Auch werden Flyer angefertigt und im Kiez verteilt. Der Antrag wurde von allen befürwortet, da er den Förderprinzipien entspricht.

### **Mai Party gegen Rassismus**

Der letzte Antrag wurde von Tim, Meike, Julius aus Archenhold Schule gestellt. Sie wollen 6.6.14 im HdJK eine Veranstaltung gegen Rechtsextremismus initiieren. 400€ werden für die Bands (Aufwandsentschädigung) Verpflegung und Druckkosten für Flyer veranschlagt. Zusätzlich werden Stände wie „Schöner weiden ohne Nazis“ und „Bunt statt braun“ vor Ort anzutreffen sein. Die aus der Party entstandenen Einnahmen, werden gespendet für Weihnachten im Schuhkarton oder dem Grünauer Flüchtlingsheim. Da der Antrag allen Förderkriterien des bezirklichen Jugendaktionsfonds entspricht, wurde er von allen Jurymitgliedern bewilligt.